

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/021/2020

Antrag des Oberbürgermeisters für den Stadtteilbeirat Alterlangen vom 30.09.2020; Raumbedarf und Situation im Ganzttag an der Hermann-Hedenus-Grundschule

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	vertagt

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung zu Ziffer 1 des Antrages wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag des Oberbürgermeisters für den Stadtteilbeirat Alterlangen zur Prüfung des Raumbedarfs an der Hermann-Hedenus-Grundschule (Ziffer 1 des Antrages) für die Betreuung der Kinder im offenen Ganzttag ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Stadtteilbeirat Alterlangen hat in seiner Sitzung vom 30.09.2020 unter Ziffer 1 beantragt, den dringenden Raumbedarf der Hermann-Hedenus-Grundschule für die Betreuung der Kinder der offenen Ganztagsklassen zu überprüfen und der Verantwortung als Sachaufwandsträger nachzukommen.

Nach Ziffer 2 des Antrags soll der Bedarf für eine Lernstube geprüft werden. Dieser Antrag wird zuständigkeitsgemäß durch das Stadtjugendamt beantwortet.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ganztägige Betreuungsangebote und moderne pädagogische Konzepte stellen neue Anforderungen an die Schulbauten. Schulen verändern sich aufgrund ihrer Ganztagsangebote immer mehr vom Lern- zum Lebensraum, weshalb geeignete Räume sowie eine geeignete Ausstattung nötig ist. Ziel ist es, ganztägige Betreuungsangebote sowie deren Ausbau in der Stadt Erlangen bestmöglich zu fördern. Die Hermann-Hedenus-Grundschule führt seit dem Schuljahr 2011/2012 gebundene Ganztagsklassen und parallel dazu seit dem Schuljahr 2019/2020 offene Ganztagsgruppen. Kooperationspartner der offenen Ganztagsbetreuung ist die VHS. Im Sprengel gibt es derzeit keine Einrichtung der Jugendhilfe.

Entwicklung von der Mittagsbetreuung zum offenen Ganzttag

Bis zum Schuljahr 2018/2019 führte die Hermann-Hedenus-Grundschule eine Mittagsbetreuung. Zum Schuljahr 2019/2020 wurde diese in ein offenes Ganztagsangebot überführt. Der Mittagsbetreuung standen bis zum Schuljahr 2018/2019 Flächen in Höhe von 275 m² zur Verfügung. Dem gebundenen Ganzttag standen im selben Schuljahr Flächen in Höhe von 144 m² zur Verfügung. Zum Schuljahr 2019/2020 wurden die Flächen der Mittagsbetreuung dem offenen Ganzttag zuge-

schrieben. Im Ganztagsbereich verfügte die Schule 2019/2020 also über insgesamt 419 m².

Übersicht Anzahl der Schülerinnen und Schüler nach Betreuungsart am Nachmittag:

	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Mittagsbetreuung	125	-	-
gebundener Ganztag	93	94	69
offener Ganztag	-	141	142
Gesamt	218	235	211

Situation des offenen und gebundenen Ganztags im Schuljahr 2020/2021

Im Schuljahr 2020/2021 besuchen 288 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen die Hermann-Hedenus-Grundschule. Davon werden 69 Schülerinnen und Schüler in drei gebundenen Ganztagsklassen beschult. In der 1. Jahrgangsstufe konnte keine gebundene Ganztagsklasse gebildet werden. Den offenen Ganztag besuchen 142 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 9 Gruppen (sechs Kurz- und drei Langgruppen). Insgesamt besuchen 211 Schülerinnen und Schüler an der Schule (73 %) ein Ganztagsangebot (offen oder gebunden).

Laut Schulbauverordnung sind bei 211 Ganztagschülern Flächenbandbreiten im Ganztagsbereich zwischen 211 m² und 528 m² vorgesehen.

Durch räumliche Umstrukturierungen innerhalb des Schulgebäudes verfügt die Grundschule im aktuellen Schuljahr über insgesamt 511 m² Fläche für den Ganztag.

Die Ganztagsräume setzen sich wie folgt zusammen:

- Schwedenhäuser mit 311 m²
- Zwei Ganztagsräume mit 189 m² (teilweise vorherige Nutzung durch Mittagsbetreuung)
- Kleine Küche mit 11 m² (vorherige Nutzung durch Mittagsbetreuung)

Für den Küchen- und Speisebereich (Mensa) stehen der Schule 158 m² zur Verfügung. Bei 211 Ganztagschülern bzw. Essensteilnehmern in der Mensa belaufen sich die Flächenbandbreiten laut Schulbauverordnung auf 138 m² - 220 m². Sowohl im Ganztags- als auch im Küchen- und Speisebereich liegt die Grundschule mit ihren derzeitigen Flächen innerhalb der vorgesehenen Flächenbandbreiten. Die Schwedenhäuser sind jedoch weiterhin sanierungsbedürftig.

Im Schuljahr 2019/2020 wurden im offenen Ganztag acht Gruppen, im Schuljahr 2020/2021 neun offene Ganztagsgruppen gebildet. Durch die Bildung einer zusätzlichen offenen Ganztagsgruppe entsteht kein zusätzlicher Raumbedarf, zumal im Gegenzug eine Klasse im gebundenen Ganztag weggefallen ist. Darüber hinaus können Räumlichkeiten, in denen stundenplanmäßiger Unterricht stattfindet, am Nachmittag grundsätzlich auch für ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote genutzt werden. Eine multifunktionale Nutzung der Schulräume wird demnach vorausgesetzt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Schüler- und Klassenzahlen der Hermann-Hedenus-Grundschule bleiben laut Schülerprognose aus dem Jahr 2020 in den nächsten Jahren konstant. Die Hermann-Hedenus-Grundschule wird mit 12 Klassen weiterhin dreizügig bleiben. Da keine Schülermehrung zu erwarten ist und sich die Ganztags- sowie Mensaflächen innerhalb der empfohlenen Flächenbandbreiten befinden, sind die aktuellen Flächen nach Einschätzung des Sachaufwandsträgers ausreichend und den Schüler- bzw. Ganztagszahlen entsprechend angemessen.

Die bauliche Situation der Hermann-Hedenus-Grundschule, insbesondere der Schwedenhäuser, und die erforderlichen Maßnahmen werden im Zuge des Programms Zukunft Grundschule und Ganztagsbetreuung geprüft.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

Antrag des Stadtteilbeirats Alterlangen vom 12.10.2020

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 12.11.2020

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Höppel stellt den Antrag, den TOP in der heutigen Sitzung nur als Einbringung zu behandeln und einen Beschluss in der Sitzung des Bildungsausschusses im März 2021 zu fassen.

Der Antrag auf Vertagung wurde einstimmig angenommen.

Die Verwaltung wird gebeten, zur Sitzung im März 2021 die Schulleitung mit einzuladen. Ebenso soll die Ziffer 2 des Antrags bzw. der Bedarf für eine Lernstube (Zuständigkeit beim Jugendamt) den Mitgliedern des Bildungsausschusses in der Sitzung zur Kenntnis gegeben werden. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, bis zur nächsten Sitzung Aussagen zum technischen Zustand und zur Nutzbarkeit der Schwedenhäuser zu treffen und im Bildungsausschuss vorzulegen.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung zu Ziffer 1 des Antrages wird zur Kenntnis genommen.

Pfister
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang